

Steinfeld, 05. August 2007

Ein sonniger Rennsonntag in Steinfeld ist zu Ende und die Fahrer des AC Vellern haben wieder wichtige Punkte für die DRCV-Meisterschaft gesammelt.

Torsten Samson, der schon im Training sehr schnell unterwegs war, kam mit seinem Crosser in ein Loch auf der Strecke und überschlug sich. Mit vereinten Kräften wurde der Suzuki bis zum ersten Wertungslauf wieder repariert und Torsten belegte den vierten Platz. Tobias Niggemann, der ebenfalls in der Klasse der Serientourenwagen bis 1400 ccm an den Start ging belegte im ersten Lauf den sechsten Platz. Im zweiten Wertungslauf lagen Tobias und Torsten auf den Positionen fünf und sechs.



Torsten klebte seinem Vereinskollegen förmlich an der Stoßstange, versuchte immer wieder an ihm vorbei zu ziehen, doch Tobias lag auf der besseren Position. Dann kam Tobias in einer Kurve zu weit nach innen, blieb in der Furche stecken und Torsten konnte vorbei ziehen. Am Ende kommt er als dritter ins Ziel. Im dritten Wertungslauf kamen Tobias und Torsten als fünfter und sechster ins Ziel. Torsten belegte damit in der Tageswertung den dritten und Tobias den siebten Platz.



In der Klasse der Serientourenwagen über 1800 ccm stand Ralf Schumacher am Start. Im ersten Wertungslauf konnte er sich gleich an die Spitze setzen und führte das Feld an. Ganz plötzlich blieb sein Lancia stehen und das Feld zog an ihm vorbei. So unerwartet wie der Crosser stehen geblieben war, setzte er sich dann auch wieder in Bewegung. Ralf fuhr dem Feld hinterher und kam als sechster ins Ziel. Der Motor seines Crossers war defekt und so war an diesem Tag kein weiterer Start mehr möglich. In der Tageswertung belegte Ralf den achten Platz.



Herbert Kleigrewe, der in der Klasse 11 an den Start ging zog im ersten Wertungslauf mit seinem Käfer gleich nach vorne auf die zweite Position. Souverän fuhr Herbert seine Runden, kam dann in der Fahrerlagerkurve zu weit nach außen und fuhr sich im Wall fest. Es gelang Herbert zwar wieder los zu kommen, aber das Feld war an ihm vorbei gefahren und er bekam für diesen Lauf keine Punkte. Im zweiten Wertungslauf sprang die Ampel auf grün, das Feld jagte los, aber Herbert's Käfer blieb stehen. Es gab Probleme mit der Getriebehalterung, die aber bis zum dritten Lauf behoben werden konnten. Doch erneut jagte die Meute von Fahrzeugen los, nur der Käfer blieb stehen. Diesmal waren es Probleme mit der Kupplung, die einen Start verhinderten.

In der Jugendklasse ging Patrick Kleigrewe gleich beim ersten Start in Führung und fuhr dem Feld davon. Von Runde zu Runde kann er seinen Vorsprung ausbauen und gewinnt den Lauf. Nach dem zweiten Start liegt Patrick an zweiter Position und sitzt seinem Vordermann im Nacken, kommt aber nicht an ihm vorbei. Auch im dritten Lauf setzt er sich nach dem Start wieder auf die zweite Position, übernimmt dann aber in der dritten Runde die Führung und kann noch einen kleinen Vorsprung herausfahren. In der Tageswertung kommt Patrick auf den ersten Platz.



In der Klasse der Spezialtourerwagen über 1800 ccm war Ralf Wilbrand unterwegs. Im ersten Wertungslauf liegt er an vierter Position, als sich vorne rechts der Reifen von der Felge löst. Der Audi lässt sich nicht mehr richtig lenken und Ralf fährt in der Kurve nach außen auf den Wall und sitzt fest. Im zweiten Lauf schießt Ralf mit seinem Audi aus der letzten Startreihe los und liegt schon nach einer Runde auf der zweiten Position. Im dritten Wertungslauf liegt Ralf anfangs auf dem dritten Platz, kann sich dann aber einen Platz nach vorne schieben. Der Abstand zum drittplatzierten wird immer größer und er sieht als zweiter die Zielflagge. In der Tageswertung kommt Ralf auf den dritten Platz. Im ersten Wertungslauf der Klasse 14 läuft es für die beiden Fahrer vom ACV alles andere als gut. Mario Wöhle kann mit seinem Käfer nur wenige Meter fahren und muss ihn dann mit einem Getriebeschaden abstellen. Patrick Kunkel kämpft sich durchs Feld, kommt dann aber mit einem Rad in die Furche, dreht sich und sitzt im Wall fest. Bis zum zweiten Lauf hat man bei Mario's Käfer das Getriebe gewechselt und er fährt aus der letzten Startreihe bis an die Spitze vor und gewinnt den Lauf. Auch für Patrick läuft es jetzt besser und er sieht als vierter die Zielflagge. Im dritten Lauf fährt Mario wieder an die Spitze und Patrick liegt hinter ihm auf Platz zwei. Während Mario seine Führung ausbauen kann hat Patrick mit dem drittplatzierten zu kämpfen, der ihm an der Stoßstange klebt. Mario gewinnt diesen Lauf und auch Patrick kann seine Position bis zur Zieldurchfahrt halten. In der Tageswertung kommt Mario auf den ersten und Patrick auf den vierten Platz. Im Tagesendlauf der Spezialtourerwagen gehen Mario Wöhle und Ralf Wilbrand vom AC Vellern an den Start. Mario gewinnt diesen Lauf und Ralf kommt als achter ins Ziel.

